



Das Ultimative Notfall-Kartenset für Lehrpersonen (und andere Erwachsene...)



Es geht in diesem Kartenset um die Sicht der Kinder aus sehr schwierigen Verhältnissen.

Die meisten haben bereits eine gescheiterte Schullaufbahn hinter sich, obschon sie erst 7-12 Jahre alt sind. Sie landen dann nach Zuweisung der Erziehungsberatungsstelle bei der Lehrerin Sibylle Oberer, in der externen Klasse des Sunneschyn Steffisburg HPSTA in Goldwil.

Doch wenn man diese Kinder fragt, wissen sie ganz genau, was sie gebraucht hätten, um nicht zu scheitern. Die Kinder sind Expert:innen für Schwierigkeiten geworden, können erstaunlich gut Situationen analysieren und offen über ihre wichtigsten Bedürfnisse sprechen, die für sie überlebenswichtig sind.

Daraus ist dieses Kartenset entstanden.

Es besteht aus drei Teilen:

- **12 Appelle**, eine Art Hilfe-Rufe aus der Not
- **12 Regeln**, um sich in der Klassen-Gemeinschaft zurechtzufinden
- **12 Ideen** für eine lernförderliche Umgebung

Mit den Karten und ihrer Botschaft bekommen die Betroffenen (und alle Kinder in ähnlichen Verhältnissen) eine Stimme. In schwierigen (Schul-) Situationen können die Karten als Erste Hilfe eingesetzt werden, eine gute Gesprächsgrundlage schaffen und zur besseren Verständigung und zu mehr Vertrauen beitragen. Guter Unterricht kommt nicht ohne Beziehungsarbeit aus, und Vertrauen ist der Kitt

jeder Beziehung. Deshalb können die Karten auch **präventiv** eingesetzt werden.

Jede Karte ist von den Schüler:innen selber illustriert. Die Texte und Inhalte haben sie im «Stillen Ideenbüro*» mit ihrer Lehrerin erarbeitet.

Das «Stille Ideenbüro» arbeitet nur innerhalb der Klasse aus dem Grund, dass die «normalen» Schüler:innen im gleichen Schulhaus sie eher als Problemkinder einschätzen und ihnen das Beraten nicht zutrauen würden. So jedenfalls sehen das die HPSTA-Kinder.

So werden aktuelle Anliegen und Herausforderungen des Schulalltags intern besprochen, oder die Kinder agieren als stille Beobachter:innen auf dem Pausenplatz und reflektieren anschliessend das Erfahrene im Klassenkreis. Die hilfreichen Erkenntnisse aus dieser fast täglichen Lebensschulung haben eine grosse Wirkung auf das Verhalten jedes Einzelnen und auf das Klima dieser speziellen Klasse.

Das Kartenset ist ein Abbild dieser Reflexionen und ihrer Erkenntnisse.

Die Karten sind im Ideenbüro-Shop über die Webseite erhältlich.

<https://www.ideenbuero.ch/shop-produkte>

*Ein Ideenbüro ist in einer Schule eine Anlaufstelle für Probleme aller Art, geführt von den ältesten Kindern im Schulhaus.

www.ideenbuero.ch



IDEENBÜRO

Kontakt und weitere Infos: info@ideenbuero.ch

Vorschlag zur Anwendung der Karten:

Haltung: Das Gespräch sollte trotz Belastungssituation in einer respektvollen Haltung und auf Augenhöhe stattfinden.

Setting: Einzel- oder Gruppengespräch zwischen Schüler:innen und Lehrperson in sicherer und ruhiger Umgebung oder je nach Anwendungsbereich (siehe unten «weitere Ideen»*).

Anwendung:

Alle Karten je nach Bedarf in die 1-3 Themenbereiche aufteilen und gut sichtbar hinlegen.

Alle Beteiligten wählen nacheinander eine Karte aus dem ausgewählten Bereich aus, die besonders anspricht und zum aktuellen Anliegen passt. Wenn zwei oder mehr Beteiligte die gleiche Karte ausgewählt haben, wird sie in die Mitte gelegt.

Gespräch:

12 Appelle (LP und Sch. beantworten die Fragen aus ihrer Sicht)

- Warum gerade diese Karte?
- Hat sie etwas mit der aktuellen Situation zu tun?
- Was zu diesem Anliegen fällt leicht, was ist schwierig?
- Was könnte verändert/verbessert werden?
- Wer oder was kann dabei helfen?

12 Regeln

- Schüler:in Das kann ich schon gut/das bereitet mir noch Mühe
- LP: Das kannst du schon gut, das solltest du aus meiner Sicht verbessern.
- Beide: Welche Ideen können dabei unterstützen?

12 Tipps für eine lernförderliche Umgebung

- Schüler:innen: Welches Anliegen habe ICH dazu? Passt eine Karte oder habe ich ein anderes Bedürfnis?
- Beide: Ideen für die Verwirklichung sammeln, ev. das Thema im Klassenrat besprechen.

*Weitere Anwendungsbereiche:

- Jahresmotto der Schule, Thema an der Lehrer:innen Konferenz
- Wochenziel, Klassenziel, Thema im Klassenrat, Coachinggespräch
- Familie, Elterngespräch, Erziehungsberatung
- Ausbildung/Weiterbildung von Lehrpersonen, Mentorat
- usw...